

**Informationsblatt zur Verarbeitung
von personenbezogenen Daten (Art. 13, 14 DSGVO)**

für Interessenten, Kunden, Dienstleister

Datenschutz hat für die Palace Wohnbau GmbH und deren Geschäftsführer Christian Schuster, Peter Schuster und Peter Schuster sen. einen sehr hohen Stellenwert. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung von personenbezogenen Daten erfolgt dabei stets in Übereinstimmung mit der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (im Folgenden: „DSGVO“) sowie mit den sonstigen, geltenden europäischen und nationalen rechtlichen Bestimmungen.

Mit diesem Informationsblatt erfüllen wir unsere Informationspflichten gemäß Art. 13, 14 DSGVO:

1. Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten

Verantwortlicher für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Sinne der DSGVO ist:

Palace Wohnbau GmbH,
Baumbachstr. 21, 81245 München
Telefon: 089 - 74 34 12 21
Fax: 089 - 74 34 12 20
E-Mail: info@palacewohnbaugmbh.de
Website: www.palacewohnbaugmbh.de

Zu Fragen zum Thema Datenschutz kontaktieren Sie bitte Frau Wenke Wegener.

Telefon: 089 - 74 34 12 21
E-Mail: info@palacewohnbaugmbh.de

2. Ihre Personenbezogenen Daten und Kategorien personenbezogener Daten

Im Rahmen unserer Geschäftsbeziehung mit Ihnen erheben wir personenbezogene Daten von Ihnen. Das sind alle Daten, die sich auf Sie beziehen oder etwas über Sie persönlich aussagen und mit Ihnen in Verbindung gebracht werden können, entweder für sich alleine genommen oder in Kombination mit anderen Informationen.

Wir erheben, speichern und verarbeiten dabei die folgenden Kategorien personenbezogener Daten:

- Kategorien personenbezogener Daten von beauftragten Unternehmen & Dienstleistern:
 - Kontaktdaten des Sachbearbeiters bzw. der zuständigen Mitarbeiter (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - Objektdaten
 - Kontodaten

- Kategorien personenbezogener Daten von Kaufinteressenten:
 - o Inhalt der Interessentenanfrage (z.B. Suchauftrag)
 - o Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - o ggf. Geburtsdaten
 - o Kopie Lichtbildausweis

- Kategorien personenbezogener Daten von Käufern:
 - o Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - o ggf. Geburtsdaten
 - o Kopie Lichtbildausweis
 - o ggf. Kontodaten
 - o Eigenkapital, finanzierende Bank, Finanzierungssumme, Gehaltsnachweise
 - o Objektbezug

- Kategorien personenbezogener Daten von Verkäufern:
 - o Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - o ggf. Geburtsdaten
 - o Kopie Lichtbildausweis
 - o ggf. Kontodaten
 - o Eigentumsnachweis
 - o Objektdaten

- Kategorien personenbezogener Daten von Miteigentümern:
 - o Kontaktdaten (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - o Objektdaten
 - o Verwaltervertrag

- Kategorien personenbezogener Daten von sonstigen Dritten (z.B. WEG-Verwalter, Notare, Kreditinstitute, Finanzdienstleister, Nachlassverwalter, Insolvenzverwalter, Testamentsvollstrecker, sonstige Bevollmächtigte):
 - o Kontaktdaten des Sachbearbeiters bzw. der zuständigen Mitarbeiter (z.B. Postanschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse)
 - o Objektdaten
 - o Kontodaten

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir Daten der oben genannten Kategorien nicht nur dann verarbeiten, wenn Sie uns diese direkt oder über Internetplattformen von Drittanbietern wie z.B. Immowelt, Immobilienscout24, Facebook zur Verfügung stellen, sondern auch wenn wir diese aus öffentlich zugänglichen Quellen entnommen haben oder uns diese durch Dritte (z.B. durch WEG-Verwalter, Notare, Vermieter etc.) zur Verfügung gestellt wurden.

3. Zweck und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden verarbeitet:

- Zum Zweck, mit Ihnen in Kontakt zu treten zur Beantwortung von Fragen und / oder zur Einholung von Informationen von Interessenten, Kunden oder Dienstleistern

und / oder zur Vertragsanbahnung. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.

- Zum Zwecke des Kaufs- und Verkaufes und der Vermietung von Immobilien. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.
- Zum Zweck des Nachweises und / oder der Vermittlung des Abschlusses von Kaufverträgen oder zum Zweck des Nachweises und / oder Vermittlung von Mietverträgen. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.
- Zum Zweck der Bewertung von Immobilien. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.
- Zum Zweck der Verwaltung von Immobilien für WEG und Mietverwaltung. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO zur Anbahnung oder Durchführung von Vertragsverhältnissen.
- Zur Erfüllung der gesetzlichen (z.B. geldwäscherechtlichen, steuerlichen, handelsrechtlichen) Verpflichtungen (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO).
- Soweit Sie uns Ihre Einwilligung zu einer nicht bereits gesetzlich legitimierten Verarbeitungstätigkeit gegeben haben, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO die Rechtsgrundlage.

Sofern die Verarbeitung in Ausnahmefällen notwendig sein könnte, lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer natürlich Person zu wahren, würde dies auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO erfolgen.

Schließlich kann die Verarbeitung von personenbezogenen Daten auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO beruhen. Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten kann gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO auch dann rechtmäßig sein, wenn sie zwar nicht von einer der vorgenannten Rechtsgrundlagen erfasst wird, wenn sie jedoch zur Wahrung der berechtigten Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten erforderlich ist, sofern nicht die Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten der betroffenen Person, die den Schutz personenbezogener Daten erfordern, überwiegen, insbesondere dann, wenn es sich bei der betroffenen Person um ein Kind handelt. Der Europäische Gesetzgeber hebt dabei in seinem Erwägungsgrund 47 S. 1 DSGVO hervor, dass bei der Beurteilung des berechtigten Interesses auf die Beziehung zwischen der betroffenen Person und dem Verantwortlichen abzustellen ist und die daraus resultierenden vernünftigen Erwartungen der betroffenen Personen zu berücksichtigen sind. Ein berechtigtes Interesse kann aus Sicht des Europäischen Gesetzgebers dann anzunehmen sein, wenn die betroffene Person ein Kunde des Verantwortlichen ist (Erwägungsgrund 47 S. 2 DSGVO).

Basiert die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage des Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO liegt unser berechtigtes Interesse darin,

- die Ausübung unserer Geschäftstätigkeit sicherzustellen;
- Direktwerbung gegenüber unseren Kunden zu betreiben,
- die von Ihnen erteilte Einwilligung später nachweisen zu können.

4. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten

- Öffentliche Stellen
- Kaufinteressenten, Käufer, Verkäufer, Eigentümer
- Mieter, Vermieter
- Steuerberatungsbüro, Rechtsanwaltsbüro
- Unternehmen & Dienstleister, die in unserem Auftrag tätig werden (IT-Dienstleister bzw. Softwaresystemhäuser für EDV-Anwendungen, z.B. die Microsoft Corporation durch Verwendung des Produkts Office365)
- Kooperationsunternehmen
 1. VK Wohnbau GmbH
 2. Immobilien Westend OHG
 3. Hoizbuam GmbH
 4. Elektrobuam GmbH
 5. Grundstücksgemeinschaft Christian und Peter Schuster
 6. GBS Wohnbau GmbH
 7. V + S Wohnbau GmbH
 8. KP Bau GmbH
- sonstige Dritte (z.B. Nachlassverwalter, Insolvenzverwalter, Testamentsvollstrecker, sonstige Bevollmächtigte, WEG-Verwalter, Notare, Kreditinstitute, Finanzdienstleister)

5. Übermittlung von personenbezogenen Daten an ein Drittland

Es ist nicht geplant, Ihre Daten an ein Drittland zu übermitteln.

6. Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Die personenbezogenen Daten der betroffenen Person werden gelöscht oder gesperrt, sobald der Zweck der Speicherung entfällt. Die Dauer der Speicherung von personenbezogenen Daten richtet sich nach der jeweiligen gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, die z.B. nach § 147 Abs. 3 Abgabenordnung für steuerrelevante Unterlagen und nach § 257 Abs. 1, Abs. 4 Handelsgesetzbuch zehn Jahre beträgt. Nach Ablauf der Frist werden die entsprechenden Daten routinemäßig gelöscht, sofern sie nicht mehr zur Vertragserfüllung oder Vertragsanbahnung erforderlich sind und/oder gesetzlich erforderlich und/oder kein berechtigtes Interesse von uns an der Weiterspeicherung fortbesteht. Die Daten werden deshalb für die Zeit nach Zweckerreichung dann nicht gelöscht, wenn dies für die Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt für sonstige Ansprüche 3 Jahre (§ 195 BGB), in den Fällen des § 197 BGB 30 Jahre. Sofern sich ein Interessent gegen einen Vertragsschluss entschließen sollte, werden die Daten nach 6 Monaten nach Abbruch der Verhandlungen gelöscht.

7. Hinweis, dass die Bereitstellung der personenbezogenen Daten teilweise gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist; Verpflichtung zur Bereitstellung personenbezogener Daten; mögliche Folgen der Nichtbereitstellung

Wir weisen Sie darauf hin, dass die Bereitstellung von personenbezogenen Daten teilweise gesetzlich (z.B. durch steuerliche Vorschriften) oder vertraglich (z.B. durch die vertragliche Vereinbarung zur Nennung von Angaben zum Vertragspartner) vorgeschrieben oder für den Vertragsabschluss erforderlich sein kann. Auch kann die betroffene Person verpflichtet sein, personenbezogene Daten zur Verfügung zu stellen.

Beispielsweise sind Sie bei Abschluss eines Vertrages mit uns verpflichtet, uns personenbezogene Daten (z.B. Name, Anschrift, Kontaktdaten, Kontodaten) bereitzustellen. Ohne Bereitstellung wäre der Abschluss eines solchen Vertrages bzw. die Abwicklung/ Erfüllung des Vertrages nicht möglich. Zudem ist die Bereitstellung von bestimmten personenbezogenen Daten (z.B. Vorname, Name, ggf. Lichtbildausweis) gesetzlich vorgeschrieben. Ohne Bereitstellung dieser personenbezogenen Daten könnten wir keinen Vertrag mit Ihnen eingehen. Vor einer Bereitstellung von personenbezogenen Daten soll sich der Betroffene an uns wenden. Wir informieren ihn als betroffene Person bezogen auf den Einzelfall, ob die Bereitstellung der personenbezogenen Daten gesetzlich oder vertraglich vorgeschrieben oder für einen Vertragsabschluss erforderlich ist, ob die betroffene Person verpflichtet ist, die personenbezogenen Daten bereitzustellen, und welche möglichen Folgen die Nichtbereitstellung hätte.

8. Ihre Rechte als Betroffener

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die öffentliche Stelle, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Um Ihre Rechte geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an uns (siehe Kontaktdaten oben in Ziff. 1) wenden.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz.

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach

Telefon: +49 (0) 981 53 1300
Telefax: +49 (0) 981 53 98 1300
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de

9. Recht auf Widerruf einer datenschutzrechtlichen Einwilligung

Sie haben das Recht, eine einmal erteilte Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten jederzeit zu widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitungen, die bis zum Widerruf auf Grundlage der Einwilligung erfolgten, bleibt davon unberührt. Im Falle des Widerrufs werden wir die betroffenen Daten unverzüglich löschen, sofern eine weitere Verarbeitung nicht auf eine Rechtsgrundlage zur einwilligungslosen Verarbeitung gestützt werden kann.

Um Ihr Recht zum Widerruf der Einwilligung geltend zu machen, können Sie sich jederzeit an uns (siehe Kontaktdaten oben in Ziff. 1) wenden.

10. Automatisierte Entscheidungsfindung

Die Entscheidung über Ihre Bewerbung beruht nicht ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung. Es findet somit keine automatisierte Entscheidung im Einzelfall im Sinne des Art. 22 DSGVO statt.